

Die Geschichte – 10. Mai 1940

Es ist der **10. Mai 1940**. In einem kleinen niederländischen Dorf, nicht weit von hier, beginnt der Tag wie jeder andere. Das Leben geht seinen gewohnten Gang. Der Milchmann macht seine Runde, der Pfarrer steht bei der Kirche und der Landpolizist De Laat unterhält sich mit Einwohner. Währenddessen sprechen die beiden Cousinen **Maria und Riet** über Riets bevorstehende Hochzeit mit ihrem Verlobten **Peter**, einem niederländischen Soldat.

Die Mobilmachung hat Peter und Riet zusammengebracht. Trotz der Unruhen in Europa freuen sie sich auf ihre Hochzeit und auf das gemeinsame Leben, das vor ihnen liegt.

Doch an diesem Morgen ändert sich alles.

Die Nachricht

Gemeindesekretär Bosman kommt hastig mit seinem Fahrrad angefahren. Gemeinsam mit dem Landpolizist De Laat geht er zum Café Seelen, wo das Radio eingeschaltet wird. Die Anwesenden lauschen aufmerksam der Stimme von Königin Wilhelmina.

Die Niederlande befinden sich im Krieg.

Die Ruhe im Dorf ist vorbei.

Auch die niederländischen Soldaten unter dem Kommando von **Leutnant Van Oudheusden** handeln sofort. Die Soldaten werden zu ihren Stellungen geschickt. Landpolizist De Laat erhält den Auftrag, den Bürgermeister zu informieren und die Zivilbevölkerung in Sicherheit zu bringen.

Für die Dorfbewohner ist das alles kaum zu begreifen. Einige folgen der Aufforderung, das Dorf zu verlassen, andere protestieren. Für Riet gibt es nur einen Gedanken: Sie will zu Peter.

Doch der Landpolizist hält sie zurück.

Es gibt keine Zeit für einen Abschied. Riet und Peter können sich nur noch aus der Ferne zuwinken, bevor sie aus den Augen des anderen verschwinden.

Die ersten Angriffe

Während die Zivilbevölkerung evakuiert wird, versucht Leutnant Van Oudheusden, Kontakt mit dem Hauptquartier des Territorialbefehlshabers in Nordbrabant, Oberst Schmidt, aufzunehmen. Doch die Telefonverbindung wird plötzlich unterbrochen.

Dann ertönt der Fliegeralarm.

In der Ferne sind schwere Explosionen zu hören. Die niederländischen Soldaten beziehen ihre Stellungen, während die ersten deutschen Angriffe beginnen.

Der Krieg, der bis zu diesem Moment wie etwas Fernes erschien und den man nur aus Zeitungen und dem Radio kannte, ist plötzlich ganz nah.

Ein Melder trifft mit neuen Befehlen ein. Deutsche Truppen wurden im Abschnitt gesichtet.

Kurz darauf beginnt das Gefecht.

Die Schlacht

Die niederländischen Soldaten versuchen, ihre Stellung zu verteidigen, während deutsche Artillerie einschlägt. Explosionen, Rauch und Gewehrfeuer erfüllen das Schlachtfeld.

Auf beiden Seiten gibt es Verwundete und Tote.

Als sich der Staub langsam legt, versuchen die niederländischen Soldaten, ihre Stellungen wieder einzunehmen. Doch die deutschen Truppen setzen ihren Angriff fort. Es kommt zu einem kurzen, aber heftigen Gefecht.

Schließlich sieht Leutnant Van Oudheusden keinen anderen Ausweg mehr.

Er befiehlt seinen Männern, die Waffen niederzulegen.

Die niederländischen Soldaten werden gefangen genommen. Van Oudheusden meldet sich beim deutschen Kommandanten und übergibt ihm die Stellung und das Dorf. Dabei stellt er eine Bedingung: **Die Zivilbevölkerung muss unversehrt bleiben.**

Der deutsche Kommandant stimmt zu.

Doch für die Dorfbewohner hat das Leid bereits begonnen.

Peters Tod

Unter den niederländischen Soldaten, die während des Gefechts ums Leben kommen, befindet sich **Peter van de Heuvel**, ein Wehrpflichtiger des Truppenteils 3-I-6 R.I.

Peter und Riet hatten sich eine ganz andere Zukunft vorgestellt. Sie waren verlobt, hatten Pläne für ihre Hochzeit und ihr gemeinsames Leben.

Nun ist Peter tot.

Für Riet beginnt damit eine ungewisse und schmerzhaft Zeit. Später stellt sich heraus, dass sie von Peter schwanger ist. Als unverheiratete alleinerziehende Mutter muss sie die Kriegsjahre allein durchstehen.

Als wäre das nicht genug, nehmen die deutschen Soldaten die Speisen und Getränke mit, die im Keller für die bevorstehende Hochzeit bereitstanden.

Die Pläne für ein glückliches gemeinsames Leben sind innerhalb eines einzigen Morgens verschwunden.

Der Beginn von fünf Jahren Besatzung

Während die niederländischen Soldaten abgeführt werden, kehren die Zivilisten langsam zurück.

Für sie beginnt eine neue Realität: **die deutsche Besatzung**.

Der Krieg ist nicht vorbei. Ganz im Gegenteil.

Für die Bewohner dieses Dorfes beginnt nun eine Zeit, die mehr als vier Jahre dauern wird. Erst im Herbst **1944** werden sie ihre Freiheit zurückerlangen.

Was als gewöhnlicher Morgen in einem niederländischen Dorf begann, endete in Krieg, Verlust und Ungewissheit.

Und für Riet begann der Krieg mit dem größtmöglichen Verlust: dem Verlust des Mannes, mit dem sie ihre Zukunft teilen wollte.